

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2007 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Tel.: 069 - 6330070, Telefax: 069 - 63300730)

1. ADAC Rosenhof-Sprint Rallye 200 (Nat. B) 8. März 2008

Genehmigt vom ADAC Schleswig-Holstein am 23.01.2008 unter No. 01/Rly/2008

Wertung der Erfolge:

- Wagensport-Championat des ADAC Schleswig-Holstein
- ADAC-Automobil-Rallyesprint-Pokal des ADAC Schleswig-Holstein
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter+Rallyesekretariat:

Norderstedter AMC e.V. im ADAC

Stefan Willmann
Kruhnskoppel 141
24558 Henstedt-Ulzburg

Tel.: 04193-43 03
Fax: 04193-904910
Mobil: 0173-614 23 08
E-Mail: s.willmann@gmx.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

1. Februar 2008 bis zum 6. März 2008 zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr

Z E I T P L A N:

20.01.2008	00:00 Uhr	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
01.03.2008	24:00 Uhr	Nennungsschluß (zu ermäßigtem Nenngeld)
08.03.2008	09:00 Uhr	Nennungsschluß (zu normalem Nenngeld)
08.03.2008	08:30 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Gut Rosenhof
08.03.2008	08:45 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Gut Rosenhof
08.03.2008	10:00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
08.03.2008	10:31 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Gut Rosenhof
08.03.2008	ca. 15:00 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel, anschließend Parc fermé
08.03.2008	ca. 16:00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung, Ort: Gut Rosenhof
08.03.2008	ca. 16:30 Uhr	Siegerehrung, Ort: Gut Rosenhof

Offizielle Aushangtafel: Gut Rosenhof

Organisation:**Offizielle:**

Sportkommissare:	Jürgen von Schassen, Neustadt (Vorsitzender) Timm Stahmer, Schmalfeld
Rallyeleiter:	Kay Ripke, Nützen
Rallyesekretär:	Stefan Willmann, Henstedt-Ulzburg
Leiter der Streckensicherung:	Uwe Barkmann, Lasbek
Umwelt-Beauftragter:	Stefan Willmann, Henstedt-Ulzburg
Technische Kommissare:	Johannes Treimer, Oldenburg Ferdinand Olk, Bargfeld-Stegen
Obmann der Zeitnahme:	Rainer John, Lasbek
Auswertung:	Detlef Willmann, Moorrege
Leitender Rallyearzt:	Dr. Katja Kraaz, Hamburg
Presse-Betreuung:	Stefan Willmann, Henstedt-Ulzburg <i>siehe Rallyesekretariat</i>

1. Beschreibung der Veranstaltung:

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: 34 km, einschließlich 4 Wertungsprüfungen über 32 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: 2
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 70 % Festbelag und 30 % Schotter;

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2):

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J einschl. DN + F2005 + Gruppe AT-G gemäß nationalem technischem Reglement in gemeinsamer Wertung:
 - 1. Klasse bis 1400 ccm
 - 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 - 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 - 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm, inkl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 - 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
 - 10. Klasse bis 600 ccm
 - 11. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 - 12. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 - 13. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 - 14. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm, inkl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 - 15. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
 - 16. Klasse Leistungsgewicht ab 15 („LG 5-7“)
 - 17. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 („LG 4“)
 - 18. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 („LG 3“)
 - 19. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 („LG 2“)
 - 20. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 („LG 1“)
- 2.4.1 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß DMSB-Rallye-Reglement , jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A;
 - 22. Klasse CTC - Gruppe 1, 2, N; 23. Klasse CGT – Gruppe 3, 4, A;

Klassen mit weniger als 3 Teilnehmern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5):

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer Lizenzen lt. RR Art 2.6.3 sein.
- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 50 begrenzt.

4. Nennelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
€ 70,-- bei Nennung bis zum 1. März 2008
€ 50,-- bei Nennung bis zum 1. März 2008 und mehr als 300 km Entfernung zwischen dem Wohnort und 23749 Grube (lt. www.falk.de – kürzeste Route)
€ 90,-- bei Nennung bis zum 8. März 2008
- 4.4 Mannschaftsnennungen: € 25,--
- 4.5 Das Nenngeld bitte überweisen auf folgendes Konto:
Hamburger Bank von 1861 – BLZ: 201 900 03 – Konto-Nr.: 7 140 100
- 4.6 Das Nennungsformular ist an das Rallyesekretariat zu senden.

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6.)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
€ 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als € 1.100.000,- für die einzelne Person, € 1.100.000,- für Sachschäden, € 100.000,- für Vermögensschäden.
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.
Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.
- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
15.500 € für den Todesfall, 31.000 € für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist über den Startnummern: **ADAC**

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1)

Die Wertungsprüfungen werden im Rahmen einer Einführungsrunde als Bestandteil der Veranstaltung abgefahren.

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

- 9.1 Ort des Startparks: Fahrerlager des Gut Rosenhofs
- 9.2 Einbringen in den Startpark: sofort nach der technischen Abnahme.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	gelbe Weste
Wertungsprüfungsleiter:	gelbe Weste – Aufschrift: WP - Leiter
Streckenposten:	orange Weste
Zeitnehmer:	Sticker Zeitnehmer

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: keine Bestrafung bis zur Karenzzeit
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der jeweiligen Ziel-Zeitkontrolle und an der Zeitkontrolle Einfahrt Parc fermé.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im Rallye-Reglement 2008 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2008 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50,00 €
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100,00 €
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye oder einer Sektion (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	0 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen, und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sekunden
19.20	RR	Unterschreiten der vorgeschriebenen Rundenzahl (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Es werden Pokale ausgegeben für:

Klassenwertung = 33 % der Gestarteten Mannschaftswertung = 100 % der Gestarteten

Die Vergabe von weiteren Preisen/Pokalen behält sich der Veranstalter vor.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

1. Reparaturen und Reifenwechsel sind nur mit Bordmitteln erlaubt. Das Werkzeug und maximal 2 Reservereifen lt. RR müssen während der ganzen Veranstaltung im Fahrzeug mitgeführt werden. Reparaturen dürfen nur in der Reparaturzone oder unter Aufsicht eines technischen Kommissars durchgeführt werden.
2. Eine Registrierung der Reifen ist nur bei der technischen Abnahme vor der Einführungsrunde möglich.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Bitte beachtet folgende Änderung 2008 des Rallye-Reglement – Artikel 19.2

Rallyes mit dem Status International, National A, National B (Rallye 200)

In allen Gruppen ist auf den Wertungsprüfungen das Tragen von FIA-homologierten Overalls einschließlich einer Gesichtshaube, Socken, Handschuhe und Schuhe gemäß FIA-Prüfnorm 8856-2000 vorgeschrieben.

Lediglich für den Beifahrer ist das Tragen von Handschuhen freigestellt.

Des Weiteren ist das Tragen von langer Unterwäsche gemäß FIA-Prüfnorm 8856-2000 für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben.

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.norderstedter-amc.de abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.